Mai 2013

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

hinweis

Die Kraft der „Überflüssigen“

Interview mit Kai Ehlers, Autor, zu seinem gleichnamigen Buch

In diesem Heft:

Die Kraft der „Überflüssigen“
Interview mit Kai Ehlers, Autor, zu seinem gleichnamigen Buch Seite 5

Termine Seite 20
Veranstaltungsanzeigen Seite 33
Adressen Seite 40
Impressum Seite 46
Private Kleinanzeigen Seite 48

Titelbild auf der Vorderseite: Jörg Länger – AnDenkBilder. Malerei. Ausstellung vom 29. April – 23. Juni 2013. ausstellungsraum. steiner haus

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis“ wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis“ zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.
Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.

GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

Einkommen ist ein Bürgerrecht, Vollbeschäftigung eine Illusion. Also müssen wir Arbeit und Ein-kommen trennen.

Götz Werner

Geld ist gut für den gesellschaftlichen Diskurs –
wenn wir es gemeinsam dazu machen.

Machen Sie's gut! Werden Sie Mitglied. gls bank.de

Filiale Hamburg
Mittelweg 147
040 – 41 47 62 0

GLS Bank
das macht Sinn

Die Kraft der „Überflüssigen“

Interview mit Kai Ehlers, Autor, zu seinem gleichnamigen Buch

„Wir leben in einer paradoxen Zeit: In einer Welt des Überflusses und der globalen Entgrenzung werden immer mehr Menschen als „überflüssig“ bezeichnet oder fühlen sich sogar selbst so. Ein globaler Verwertungsprozess reißt uns aus unseren lokalen familiären, wirtschaftlichen und geistigen Verankerungen und spuckt uns am Ende als menschlichen Müll wieder aus. Schauen wir genau hin: Die „Überflüssigen“ sind nicht das Problem, das entsorgt werden müsste – sie sind die Lösung ...“

Kai Ehlers, (Jg. 1944) studierte Deutsch, Publizistik, Theaterwissenschaft, beendete das Studium 1968 und war ab 1970 als politischer Journalist in der außerparlamentarischen Opposition (APO) und ihren Organisationsnachläufern tätig. Seit Anfang der Achtzigerjahre richtete sich seine Aufmerksamkeit auf die Sowjetunion/Russland, sehr bald dann auf die Folgen, die Perestroika für Russland und über Russlands Grenzen hinaus hat. Heute forscht er nach Alternativen zur Globalisierung neoliberalen Typs und setzt sich praktisch für deren Verwirklichung ein.

Christine Pflug: „Die Kraft der ‚Überflüssigen‘“ - was hat Dich dazu gebracht, über dieses Thema ein Buch zu schreiben?

Kai Ehlers: Es gibt verschiedene Gründe, aber ein sehr wichtiger Grund entstand aus dem Gespräch mit meinen inzwischen erwachsenen Kindern, die mich im Laufe ihres Heranwachsens mit der Frage konfrontiert haben, wie man in dieser Welt zurecht kommen kann, in der eigentlich schon alles da ist. Eine Welt, in der alles vorgefertigt ist, in der sie sich auf einen Knopfdruck hin in vervielfältigter Form als Face-Book-Kopien der Umwelt mitteilen, angesichts der Tatsache, dass zwar Werte propagiert werden, aber diese sichtbar auf allen Ebenen mit Füßen getreten werden. Ich habe versucht zu antworten: Ihr müsst die Welt, in der ihr Euch so fühlt, dass ihr eigentlich gar nicht gebraucht werdet, in der junge Leute, wenn sie ausgebildet sind, keinen Arbeitsplatz finden oder ausgebeutet und verbraucht werden, nicht nur als Druck begreifen, sondern als Aufforderung und Chance , gemeinsam mit anderen neue Wege zu suchen, Wege, die über die bisher eingeschlagenen hinausgehen und auch über die Art der Gesellschaft, in der ihr euch heute befindet.

C. P.: Diese jungen Menschen würden nach Deinem Verständnis dann auch zu den „Überflüssigen“ gehören?

Kai Ehlers: In ihren Fragen tauchte häufig die Formulierung auf, wofür sie denn überhaupt da seien: es will mich doch keiner, es fragt mich keiner, was mache ich, wenn ich keinen Platz finde usw. Man kann sich dem unterwerfen und sagen: Es ist doch alles so schrecklich und wir sind alle überflüssig, und die 7 Milliarden Menschen auf der Erde sind morgen 9 Milliarden usw., am besten wäre ich gar nicht geboren worden .....

wo kann ich mich verwirklichen, wo kann ich leben und wovon kann ich leben?

„Egon“ www.UlrichRoelfing.de

C. P.: Wer würde, außer diesen jungen Menschen, noch zu diesen „Überflüssigen“ gehören?

Kai Ehlers: Als langjähriger Russlandforscher habe ich im Blick, dass der Zusammenbruch der Sowjetunion einen großen Raum hinterlassen hat, wo Menschen zurückgeblieben sind, die bis dahin einen Lebensinhalt hatten, der auf einmal nicht mehr da ist. Außerhalb der Sowjetunion ist das mehr ein ideologisches Thema, aber innerhalb von Russland ist das eine konkrete soziale Frage geworden, d. h. Menschen, die in gesicherten sozialen Verhältnissen lebten, haben sich plötzlich in zerstörten sozialen Verhältnissen und Beziehungen wiedergefunden. Sie waren ihrer sozialen Wurzeln beraubt, die Helden der Arbeit von gestern waren plötzlich die Idioten von heute. Das reichte hin bis zur DDR. Es ist ein großes weltweites Phänomen

mit Ausstrahlung, quasi wie Ringe im Wasser, in den letzten 25 Jahren, bis hin zu dem, was wir als arabische Rebellion kennen; da treten auch viele Menschen mit der Frage auf: wo ist mein Ort, wo kann ich mich verwirklichen, wo kann ich leben und wovon kann ich leben? Die arabischen Revolten werden mehrheitlich von jungen Menschen getragen, die in ihren Gesellschaften keinen Platz finden, die aber an der Zukunft teilnehmen wollen und an der globalisierten Welt, in der Werte, Bedürfnisse und Konsumangebote überall vermittelt werden. Wir bewegen uns in diesem Widerspruch, dass Bedürfnisse und Möglichkeiten entstanden sind, aber „ich kann daran nicht teilnehmen“.
In Deutschland wurde durch die Hartz IV-Entwicklung eine Situation geschaffen, in der der Sozialstaat in einer Art und Weise eingeschränkt wurde, so dass heute ein Heer von Menschen gehalten wird, die keine Arbeit haben und auch keine neue finden. Andererseits können sie von dem, was sie vom Staat erhalten, auch nicht leben und werden dabei zudem so kontrolliert und eingeschränkt, dass sie sich auch nicht entwickeln können.

im Süden Europas wird das Modell vom Wachstumsstaat erkennbar infrage gestellt

Hartz IV ist ja nur die Spitze hier in Deutschland. Wenn man in den Süden Europas schaut, wird das Modell vom Wachstumsstaat erkennbar infrage gestellt, in Italien, Spanien, Portugal, Griechenland, in besonderer Weise

Kai Ehlers

auch Zypern. Das rückt auch uns immer näher.
Das sind im Prinzip revolutionäre Bedingungen.

C. P.: Würdest Du auch diejenigen dazuzählen, die heute früher berentet sind?

Kai Ehlers: Die gehören mit dazu, ebenso wie die Teilzeit- oder Kurzzeitarbeiter, oder die sog. Aufstocker. Das sind Menschen, die so wenig verdienen, dass sie von der Sozialbehörde ein klein bisschen dazu bekommen. Die alle zusammen, auch die geschönten Arbeitslosenzahlen, machen 8-9 Millionen aus.
Das ist ein weiterer Aspekt, der mich zu der Frage führte: Was sind das für Menschen? Wo kommen die her – bei allem Gerede von Vollzeitbeschäftigung etc.? Welche gesellschaftliche Funktion haben sie? Um welches Phänomen handelt es sich?

C. P.: ... und wo kommen sie her?

„Ericka“
www.UlrichRoelfing.de

K. Ehlers: Ich nenne das Buch: Die Kraft der „Überflüssigen“; ich achte darauf, die Anführungsstriche immer zu setzen und nicht zu vergessen. Sie weisen auf eine Argumentationslinie seit Beginn der Industriealisierung hin, die im frühen England mit dem britischen Ökonom Thomas Robert Malthus begonnen hat. Er meinte, die Produktivkräfte wüchsen langsamer als die Bevölkerung, d. h., die Bevölkerung vermehre sich schneller als die Produktivkräfte und die Möglichkeiten sie zu ernähren seien nicht gegeben – „Der Tisch ist nicht für alle gedeckt“ – so seine Formulierung. Er behauptete auch, dass man das ma-

Die Kraft der „Überflüssigen“

Zu den Bildern das Hamburger Künstlers Ulrich Rölfing „Menschen am Rande“

Seid 2006 verfolge ich ein Portraitprojekt, indem ich jeweils verschiedene Menschengruppen, die eine vergleichbare Lebenssituation eint, ins Zentrum rücke.

Begonnen hat diese Reihe mit obdachlosen und hilfsbedürftigen Menschen im Haus Maria-Veen im südlichen Münsterland und im Cafe Augenblick im Hamburger Schanzenviertel.

Portraitiert zu werden, heißt gesehen zu werden. Nicht flüchtig und beiläufig, sondern bewusst und mit Zeit. Der Portraitierte rückt ins Zentrum einer intensiven Wahrnehmung.

Warum haben sich die „Menschen am Rande“ drauf eingelassen? Auf Nachfrage erhielt ich interessante Antworten. Da war schlichte Neugierde, oder der Wunsch wem das Bild, oder das Foto davon, schenken zu wollen und erstaunlich häufig in früheren Tagen die Begegnung mit einem Künstler, die Aufgeschlossenheit diesem Tun gegenüber zur Folge hatte.

Was die diese Menschengruppe kennzeichnet ist sicher die Wucht des erlebten Schicksals. Die Lebensumstände haben von außen und innen an dem Gesicht gemeißelt, so dass der Formensprache des Gesichtes eine besondere Aussagekraft zugewachsen ist. Sie ist sprechend.

Das hat mich beim Malen der Portraits beflügelt und hat es mir leicht gemacht.

Ich habe nie mit vorgefasster Intention einen bestimmten Ausdruck des vor mir sitzenden Models herausarbeiten wollen. Ich habe mich immer auf das Einmalige der Situation eingelassen. Mal musste ich kämpfen, dass mein Bild sich dem Model vor mir annäherte, mal gelang es mir flüssig vom ersten Pinselstrich an. Ich folgte den Kraft und Spannungsverhältnissen in dem Gesicht. Ich sah, wie das Licht die Formen des Gesichtes freilegte, wie bestimmte Farben den Charakter des Gesichtes zu fassen in der Lage waren. Ich war der Spiegel, der in sich den aufgefangenen Eindruck des Models Gestalt werden lies, ehrlich und liebevoll.

Die äußeren Abläufe bei den Portraitsitzungen spielten sich schnell ein. Am Anfang stand in der Regel ein kleines Gespräch um einen ersten Eindruck voneinander zu bekommen. Wahrend des Malens wurde nicht geredet, wohl aber in den ausgiebigen Rauchpause, in denen die Gesichtsmuskeln des Modells und mein Auge sich entspannen konnten. Die Sitzungen dauerten ungefähr 2 Stunden, eine lange Zeit, wenn man still zu sitzen hat. Meine Konzentration wurde meist mit großer Ernsthaftigkeit und Präsenz auf Seiten des Modells beantwortet.

Ein besonderer Moment war es dann, wenn ich das fertige Bild umgewendet habe und der Portraitierte es zum ersten Mal sah. Oft war da ein zustimmendes Widererkennen, ein befreites, bestätigendes Auflachen, ein versonnenes Hineinblicken, selten eine Irritation.

Die schönste Rückmeldung nach dem Malen war folgende: “ Da haben wir aber beide was gewagt.“

„Gunna“
www.UlrichRoelfing.de

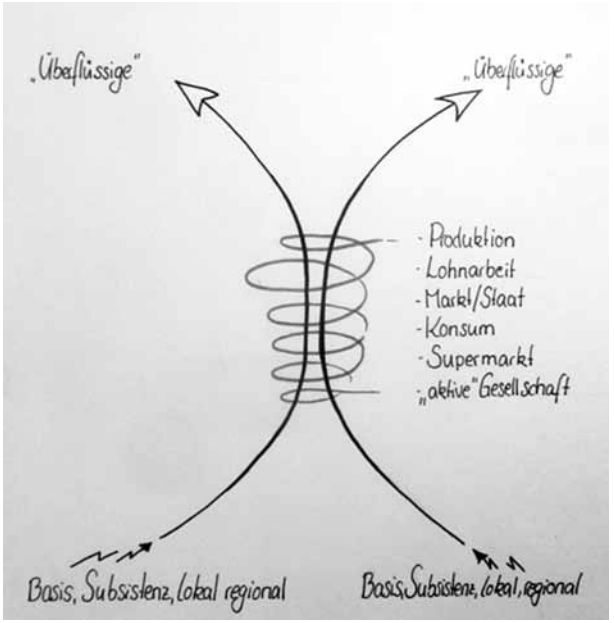
thematisch berechnen könne. Diese Argumentationslinie liefe heute darauf hinaus, dass die Welt 7 Milliarden Menschen nicht ernähren könne. Aber die Wirklichkeit ist eine andere! Niemand ist real und biologisch „überflüssig“, es geht vielmehr um die Frage, wie die

Arbeit und das Leben organisiert wird.
Es war Karl Marx, der ungefähr 100 Jahre nach Malthus diesem entgegentrat mit der ganz klaren Feststellung:

die Produktion läuft so, dass die Arbeitskräfte, die in sie hineingezogen werden, so produktiv sind, dass sie sich damit tendenziell überflüssig machen

Es handelt sich nicht um „Überflüssige“, sondern um „überflüssig“ gemachte, d. h., die Produktion läuft so, dass die Arbeitskräfte, die in sie heineingezogen werden, so produktiv sind, dass sie sich

Schema des „globalen Verwertungswolfes“



Das ist eine schematische Darstellung: Unten werden die Menschen aus den Subsistenzen gerissen im Rahmen des Produktionsprozesses, werden in die Produktion gerissen und „ausgequetscht“ und oben als „überflüssig“ wieder ausgespuckt.

damit tendenziell überflüssig machen. Der Anteil des „toten“ Kapitals, also z. B. Maschinen usw. wird immer größer gegenüber dem lebendigen Kapital, d. h., den Arbeitskräften bzw. Menschen. Es wird immer weniger lebendiges Kapital gebraucht, aber gleichzeitig wird dieses menschliche „Kapital“ in einem Zustand gehalten, dass es jederzeit zusätzlich zur Verfügung steht, wenn die Produktion gesteigert werden soll, oder kann. Marx nannte das die industrielle Reservearmee. Sie wird zugleich als Druckmittel gegen diejenigen benutzt, die schon Arbeit haben: „Wenn du es nicht machst, dann warten noch Tausende“.

Dieser Prozess der Überflüssigmachung, wie er schon von Marx beschrieben wurde, hat heute globale Maßstäbe angenommen.
Dazu gibt es eine Skizze: Schema des globalen Verwertungswolfes (im Buch Seite 22)
Die Menschen bleiben als „Überflüssige“ zurück, und zwar sowohl an der Basis, wo Subsistenzen und lokale Wirtschaften zerstört werden, z. B. durch eingeführte Produkte wie Gemüse aus Holland oder Artikel aus China, so dass sie mit ihrer bisherigen Wirtschaftsform nicht mehr klar kommen und in den Produktionsprozess reingerissen werden. Ein

„Michalke“ www.UlrichRoelfing.de

Teil von ihnen kommt allerdings erst gar nicht in den Verwertungswolf hinein, sondern bleibt gleich entwurzelt zurück. Bei diesem Prozess geht es nicht mehr um Tausende oder Zehntausende, sondern um Millionen Erwerbslose.

Zu all dem kommt noch das globale Bevölkerungswachstum, die sog. Überbevölkerung von 7 Milliarden Menschen. Im Prinzip ist von einer absoluten Überbevölkerung gar nicht mehr die Rede, weil die Kurve tendenziell runter geht, aber es gibt ein relatives Problem, dass von manchen Demographen „heiß gekocht“ wird, nämlich die unterschiedliche Entwicklung von Norden und Süden – Schrumpfung auf der nördlichen Erdhalbkugel, Wachstum im Süden.. Diese Disproportion wird hochgerechnet zu einem gewaltigen Problem des Jugendüberschusses im Süden, dem man irgendwie begegnen müsse.

wo ist mein Ort, wenn die Technik schon alles weiß?

Ein weiterer Punkt des sich „überflüssig“ Fühlens oder Werdens, das ich hier nur andeuten möchte, ist die Beziehung zur Technik. Meine Kinder haben die Frage gehabt: Wo ist mein Ort, wenn die Technik schon alles weiß? Die Roboterisierung setzt physische Arbeitskraft frei, Computer schaffen eine künstliche Intelligenz, die weit über die menschliche Leistungsfähigkeit hinaus geht.

C. P.: Viele junge Menschen suchen heute ihren Berufsplatz im Bereich der Informationstechnik, weil sie in unmittelbar in den Herstellungs- und Produktionsprozessen nicht mehr gebraucht werden ...

Kai Ehlers: Zum Beispiel wollte mein Sohn gerne ein Zimmermannspraktikum machen, richtig anpacken und mit Holz arbeiten. Stattdesen sah er sich plötzlich der Situation gegenüber, dass er nur noch Fertigbauteile zusammensetzten sollte. Er war tief erschüttert. Da ist mir das Phänomen zum ersten Mal so scharf begegnet.

es werden Kräfte freigesetzt

Die Bestandsaufnahme all dieser Fakten beunruhigt natürlich. Ich hatte aber keine Lust, noch ein weiteres Krisenbuch auf den Markt zu bringen, in dem dies alles nur aufgezählt wird. Mein Ansatz ist ein anderer: Was bedeutet diese Entwicklung? Man muß die Paradoxie erkennen: Was subjektiv als Problem oder als Not erfahren wird, bis dahin, dass sich HartzIV-Empfänger und –Empfängerinnen umbringen, ist von der gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklung her Ausdruck eines großen Reichtums. Die Produktivkräfte der Menschheit haben sich so entwickelt, dass zur Erhaltung und Gestaltung ihres Lebens immer weniger unmittelbare physische Arbeitskraft gebraucht wird – anders gesagt, Kräfte freigesetzt werden.

C. P.: Und wie geht man mit diesem frei gesetzten Potential um?

K. Ehlers: Das ist eben das Thema, dass die frei gesetzten Kräfte nicht frei gelassen werden, sondern bewusst, systematisch, mit autoritären und völlig undemokratischen Methoden wie Hartz IV kontrolliert und an ihrer Entwicklung behindert werden. Diese industrielle Reservearmee globalen Ausmaßes unter Kontrolle zu halten, ist das Hauptproblem, das die herrschenden Kräfte heute haben. Es liegt auf der Hand, dass da etwas entsteht, was seiner Natur nach explosiv ist und geeignet ist, die bestehenden Verhältnisse zu zerreißen, sei es mit Gewalt oder sei es als Alternative. An diesem Punkt stehen wir heute.
Für jeden Einzelnen, aber auch für die Gesamtsituation kann gesagt werden: die freigesetzten Kräfte können die Menschen befähigen sich mit anderen Dingen beschäftigen. Die Freigesetzten können aber auch auf den Müllhalden

„Mani“
www.UlrichRoelfing.de

oder in Slums verkümmern, zu Dieben, Mördern, Terroristen werden ...

C. P. ... oder hinter der Schnapsflasche landen

K. Ehlers: Die herrschende Strategie geht an das Problem heran, wie man die „Nützlichen“, d. h. für die Produktivität des Kapitals wichtigen, aussortieren kann und den Rest „still legen“ kann. Das unschöne Wort für das Aussortieren heißt: selektieren; für das Stiilegen heißt es Tittytainment: Titty- steht für das Durchfüttern und -tainment für das Unterhalten der übrigen 80 Prozent der Bevölkerung, um diese ruhigzustellen. So, wie dem schreienden Säugling die Brust gegeben wird, sollen die für die Güterproduktion überflüssigen Menschen mit trivialer Unterhaltung (Fernsehen, Internet usw.) davon abgehalten werden, die gesellschaftlichen Zustände in Frage zu stellen.

Besondere Strategien werden für das Problem der Disproportion der globalen Bevölkerungskurven im Norden und im Süden entwickelt, die zur „Bedrohung“ der Zivilisation erklärt werdn. Zum einen wird erklärt, dass man den Menschen im Süden eine eigene Wirtschaftssituation ermöglichen solle, indem man das nördliche Modell des entwickelten Kapitalismus dorthin transportiere. Diese Strategie hat allerdings Haken: erstens hat eben diese Wirtschaftsweise zu den Problemen geführt, die wir heute haben, zweitens läßt sich unsere Wirtschaftsweise, die auf der Ausbeutung abhängiger Länder aufbaut, nicht exportieren – es sei denn, daß das Prinzip der Ausbeutung durch Verschuldung in Frage gestellt wird. Dann ist es aber schon nicht mehr unsere jetzigen System.

Als realistischere Variante wird deshalb diskutiert, dass dafür gesorgt werden müsse, dass sich die sog. „Überflüssigen“ gegenseitig in Schach halten, also Unruhen in Ländern mit „Jugendüberschuß“ entstehen oder solche Länder sich gegenseitig bekriegen, wie das z.B. im Irak und Iran vor 15 Jahren der Fall war. Millionen von jungen Menschen sind dabei „verheizt“ worden. Wenn ein Land mit „Überflüssigen“ auf Grund seiner technischen Möglichkeiten den zivilisierten Ländern gefährlich werden könne, müsse ihm präventiv der Krieg erklärt werden. (siehe dazu Gunnar Heinsohn, Terrorforscher aus Bremen: „Söhne und Weltmacht“) Ein typisches Beispiel dafür ist der Irak;. auch hinter den arabischen Ereignissen läßt sich dieses Muster erkennen. Die US-Politik folgt diesem Muster seit Jahren entlang ihrer erklärten Interventionsstrategie.

es wird präventiv dafür gesorgt, dass überhaupt nichts „Überflüssiges“ geboren wird

Gleichzeitig denken die hochentwickelten Industriestaaten, wozu auch Deutschland gehört, darüber nach, wie sie eine gesunde, sprich arbeitsfähige Bevölkerung erhalten oder gewinnen können, d.h., keine Kranken oder Schwachen einwandern lassen; Stichwort: Sarazin, der sich nicht schade genug war, das zum Thema zu machen. Dieses Senken zieht weiterhin ein Gesundheitsverständnis nach sich, bis hin zur Präimplantationsdiagnostik, welches das noch nicht mal gezeugte Leben bereits gesund machen will. Es werden Visionen entwickelt und ins Alltagsbewußtsein der Bevölkerung eingespeist, die eine Eugenik auf neuem Niveau ist. Die neue Eugenik zielt nicht mehr auf Tötung, sondern auf Verhinderung „überflüssigen“ Lebens. Das ist eine ganz andere Stufe: vorgeburtlich, nicht mehr nachgeburtlich, nicht mehr, töten, was schon da ist, sondern präventiv dafür sorgen, dass überhaupt nichts „Überflüssiges“ geboren wird.

Stiftung CULTURUM GmbH

Wir suchen baldmöglichst eine pädagogische Leitung - evtl. mit anteiliger Geschäftsführung - für unsere zukunftsorientierte Jugendhilfeeinrichtung:

(Sozial-)Pädagogen/in,
oder ähnlichen Qualifikationen
idealerweise mit
betriebswirtschaftlichen Kenntnissen

Wir sind eine anthroposophische Arbeitsgemeinschaft mit Schwerpunkt auf pädagogischer Betreuung und Förderung junger Menschen in Schul-, Berufs- und Lebensgestaltungsfragen. Es ist uns ein zentrales Anliegen, im Rahmen eines Generationswechsels mit neuen Mitarbeitern weiterhin neue Wege und Formen des sozialen und kulturschaffenden Miteinanders zu pflegen, bzw. weiterzuentwickeln.

In unserem Sozialtherapeutikum mit vielen Zweckbetrieben werden junge Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten, gravierenden Entwicklungsverzögerungen, Lernbehinderungen und seelischen Behinderungen gefördert und in eine selbstständige Lebensführung begleitet. Wir arbeiten auf Grundlage des anthroposophischen Menschenbildes, mit qualifiziertem Personal, gemeinsam mit den jungen Menschen.

Mitzubringen sind Erfahrungen in der pädagogisch-therapeutischen Arbeit mit Jugendlichen, betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Trägern.

Bewerbung bitte an:
Stiftung CULTURUM GmbH
z.H. Frau Prigge
Groß Malchau 50, 29597 Stoetze
oder per Mail an 29597@culturum.de
Weitere Infos unter: www.culturum.de

Gerd-Joachim Schulz
§ Rechtsanwalt seit 1988

Steuerrecht (Einkommensteuer, Erbschaftsteuer)
Familienrecht (Scheidung, Sorgerecht, Unterhalt)
Arbeitsrecht (Kündigung, Abfindung)
Sozialrecht (Renten, Schwerbehinderung)
Vorsorge (Testamente, Vollmachten bei Krankheit/Unfall)

Brauhausstieg 23, 22041 Hamburg
Tel.: 040 / 866 40 81
Fax: 040 / 86 71 04
Email: gj.schulz@nexgo.de

Anthroposophisch orientiert
mit Einfühlungsvermögen und Zeit, gern
Hausbesuche.

C. P.: Und wie kommt man nun aus dieser ganzen Misere raus?

K. Ehlers: Wir haben es mit einem gesellschaftlichen Reichtum zu tun, der über tausende von Jahren entstanden ist, wir haben Produktionsmittel entwickelt, die uns alle in die Freiheit setzen, nicht mehr jeden Tag um unser physisches Überleben kämpfen zu müssen.

die Arbeit anders organisieren, die Produkte anders verteilen

Die Frage, wie man da herauskommt, hängt damit zusammen, wie Arbeit anders organisiert wird und Produkte anders verteilt werden. Aus Sicht der Herrschenden besteht die Gefahr, dass das zu einer Explosion führen und die herrschenden Verhältnisse in einer blutigen Revolte wegfegen könnte. Das ist naürlich auch für sonst niemanden wünschenswert. Auf der anderen Seite begegnen sich auf der ganzen Welt viele Menschen in alternativen Lebenssituationen.

„Die Wiederentdeckung der Allmende“

C. P.: Welche Beispiele solcher Alternativen gibt es?

K. Ehlers: Es hat sich etwas entwickelt, was als die „Wiederentdeckung der Allmende“ bezeichnet wird. In vielen Ländern finden sich Gemeinschaften zusammen, in Indien, in Ägypten, in Südamerika – überall gibt es kleine Kommunen. In Deutschland gibt es über 300 registrierte Gemeinschaften unterschiedlichster Art, dazu Ökodörfer etc. In den letzten 10 bis 20 Jahren hat sich eine Art Subkultur entwickelt.
Mit der Allmende-Diskussion, die sich seit ca. 10 Jahren herausgebildet hat, bekommt diese Subkultur theoretische Perspektiven. 2009 bekam Elinor Ostrom, die ein Leben lang mit ihrem Team an dem Thema Allmende geforscht hat, dafür den Nobel-Preis in Ökonomie, übrigens dieerste Frau auf diesem Sektor. Sie hat mit ihrer Forschung der subkulturellen Gemeinschaftsbewegung eine neue Qualität verschafft. Im Rahmen dieser Diskussion muss man genau hinschauen: Was ist eine Allmende wirklich? Was kann sie heute sein? Eine Allmende ist die Bewirtschaftung begrenzter Ressourcen durch eine Anzahl von Individuen, die sich zusammenschließen um diese Ressourde kooperativ zu bewirtschaften; sie tragen die Pflege und auch den Nutzen der Bewirtschaftung. An die Regeln hält man sich durch Selbstverpflichtung zur gegenseitigen Hilfe, und auch sanktioniert man sich gegenseitig, wenn die Regeln nicht eingehalten werden. Allmenden können nur funktionieren, wenn sie ihren eigenen Regeln folgen dürfen; sobald der Staat mit seinen Regeln oder auch ein Geldgeber eingreift, funktioniert die Eigenverantwortung nicht mehr.

C. P.: Mit diesen Themen von Selbstverpflichtung, gegenseitiger Sanktionierung etc. stößt man immer wieder auf das Problem: Es gibt Leute, die halten sich nicht daran.

„Maria“
www.UlrichRoelfing.de

K. Ehlers: Stimmt, nur kann man daraus keine Welterklärung machen. Es gibt ebenso viele Beispiele in der Geschichte – inzwischen auch von Elinor Ostrom und anderen reichlich dokumentiert – in denen Menschen sich an die zwischen ihnen vereinbarten Regeln halten – und dies interessanterweise ohne dass der Staat oder ein Geldgeber sie dazu zwingt. Es ist aber sicher trotzdem noch ein langer Weg zu Entwicklung eines zeirtgemäßen Allmendebewußtseins zu gehen.

C. P.: Wie kann man sich diesen Weg vorstellen, auf dem durch viele Generationen hindurch dieser Prozess der Allmende entwickelt werden soll?

die Initiative liegt beim einzelnen Menschen

K. Ehlers: Das läuft durch ein Paradoxon: Bei den vielen Millionen „Überflüssigen“, die wir heute haben, könnte man meinen, daß die Dynamik aus der Masse kommt. Aus der Masse kommen aber erfahrungsgemäß nur ungerichtete Revolten oder spontane Eruptionen. Eine wirkliche Veränderung kann nur vom Einzelnen ausgehen, die Initiative liegt beim einzelnen Menschen. Sie kommt nicht vom Staat, nicht vom Privatkapital, sondern aus dem konkreten Interesse des Einzelnen, der oder die sich zur Verwirklichung seines oder ihres Interesses selbst und mit anderen organisiert. Erneuerungen kommen immer aus der Minderheit. Es geht um das Interesse zu überleben, aber nicht nur ein physisch, sondern auch moralisch, kulturell – nur auf diesem Weg kann etwas passieren. Irgendwelche Appelle werden nichts bringen.

Revolte hat nur einen Sinn, wenn man mit anderen kooperiert

C. P.: Und irgendwelche moralischen Ermahnungen werden auch nichts bringen ...

K. Ehlers: Es handelt sich nicht um einen moralischen Vorgang, sondern darum, jedem Menschen das Recht zuzubilligen, dass man sich versorgen muss. Zu begreifen ist, dass Revolte nur einen Sinn hat, wenn man mit anderen kooperiert. Schließlich muss das in einer richtigen Abwägung der Beziehungen geschehen, die wir auch zu anderen Teilen der Welt haben, auch gegenüber den Tieren, mit denen wir leben, und auf der anderen Seiteauch mit den Maschinen, die wir gemacht haben. Sich da als Mensch zu finden, ist ein wesentlicher Bestandteil des Weges. Mit dem platten, vordergründigen Materialismus, der nur von heute bis morgen denkt und jegliche geistige Substanz leugnet kommt man nicht weiter. Man muss die Frage nach dem Wesen des Menschen stellen: Wir müssen uns als der bewusste seelische Bestandteil der heute sich entwickelnden Maschinenwelt und der sich entwickelnden Tierwelt begreifen. Die Tiere können besser hören, besser laufen, besser sehen und die Maschinen können alles noch viel besser. Was können wir besser als die Tiere und besser als die Maschinen? Darum geht es letzten Endes. Da kann man auch anknüpfen an der heutigen Wissenschaft, die interessanterweise den platten Materialismus überwunden hat - genau genommen sind es die Physiker, solche wie Hans Peter Dürr und andere. Sie knüpfen heute an altem Wissen an, etwa an Laotse. Die Biologen sind noch nicht auf diesem Level. Also, es geht darum, dass wir uns in dieser sehr komplizierten Situation als Menschen wieder neu finden – einen anderen Weg gibt es nicht. Wenn wir uns besinnungslos den Maschinen übergeben, sind wir verloren.

Kai Ehlers: Die Kraft der „Überflüssigen“ – Der Mensch in der globalen Perestroika. Pahl-Rugenstein Verlag

Die Kraft der „Überflüssigen“

Mittwoch, 1. Mai

Vogthof, Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, von 12-17 Uhr

25 Jahre Vogthof

Unser Frühlingsmarkt findet in diesem Jahr zusammen mit unserer 25 Jahrfeier mit Essen, Trinken und Verkaufsständen mit unseren Produkten sowie befreundeter Einrichtungen, Musik mit den „Men in Blech" und vielem mehr. Siehe dazu extra Anzeige

Donnerstag, 2. Mai

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Geborgen im Licht – Der innere Mensch in seiner Verbindung zur Sonne

Vortragsreihe: Grenzenlos verbunden, Vortrag: Dietmar Piegny

Freitag, 3. Mai

Rudolf Steiner Haus, 16.30 - 17.30 Uhr

Offene Freitagstunde 82

die Letzte Öffentliche Generalprobe für die Teilnahme aller Kurse am 10. Internationalen Jugend Eurythmie Festival in Witten. Mit den Dozenten Tille Barkhoff, Bettina Grube und Cornelia Klose. Moderation: Kjell-Johan Häggmark. Veranst.: 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst e.V.

Aula der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 20.00 Uhr

20 Jahre Schulcircus Tabasco – zum Abschluss des Jubiläumsjahres unsere 30. Varieté-Show

u.a. mit Marlene Kiepke, Idstein (Luftartistik), Katrin Burchard, Aarhus (Vertikalseil), Johannes Lüchow und Pip, Hamburg-Paris (Magie), Blankoh, Lüneburg (Magie) als „special guests". Kartenvorverkauf ab Anfang April bei der LZ-Veranstaltungskasse und im Lädchen an der Rudolf Steiner Schule

Samstag, 4. Mai

Rudolf Steiner Haus, 9.30 – 13.30 Uhr

„Und der Bau wird Mensch" - die Eurythmie der farbigen Glasfenster des Goetheanum

Die grünen Fenster – Vokal E. Seminarreihe mit Frederike von Dall'Armi, Tel. 648 21 60 (siehe Veranstaltungsanzeigen)

Michaels-Kirche, 17.30 Uhr

„Ich suche nicht, ich finde...."

Vortrag des Konfirmators Gerhard Erltmaier,Lenker in Norddeutschland

Aula der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 20.00 Uhr

20 Jahre Schulcircus Tabasco – zum Abschluss des Jubiläumsjahres unsere 30. Varieté-Show

u.a. mit Marlene Kiepke, Idstein (Luftartistik), Katrin Burchard, Aarhus (Vertikalseil), Johannes Lüchow und Pip, Hamburg-Paris (Magie), Blankoh, Lüneburg (Magie) als „special guests". Kartenvorverkauf ab Anfang April bei der LZ-Veranstaltungskasse und im Lädchen an der Rudolf Steiner Schule

Sonntag, 5. Mai

Hof Wörme, 11.00h

„Bäuerlicher Brunch"

Gemütlicher Brunch im großen Haus mit erlesenen biologischen Speisen, Klönschnack und kleinem Rundgang über unsere Felder. Preis: 24,50 - Bitte im Hofladen anmelden.

Dienstag, 7. Mai

Forum Initiative, 19.00 Uhr

Arbeit und Bildung

Vortrag von Lars Grünewald, freiwilliger Kostenbeitrag

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr

Astronomie und Anthroposophie. Die Mondknoten in der Biografie des Menschen

Kurs mit Helmut Eller und Rolf Speckner

Mittwoch, 8. Mai

Bernard Lievegoed Institut

Basiskurs Integrative Diagnostik

Bitte anmelden unter 430 80 81

Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18 von 10.00 bis 15.00 Uhr

Infotag

Für Interessenten an der Ausbildung zum Waldorflehrer. Studienwege und -voraussetzungen - persönliche Studienberatung - Gesprächsmöglichkeit mit den anwesenden Dozenten und Studenten

Donnerstag, 9. Mai

Hof Dannwisch, Dannwisch 1, 25358 Horst, 11-17 Uhr
Hoffest

Michaels-Kirche, 11.15 Uhr
„... auseinandergetrieben, jeder in seine Ichheit“
Gemeindegespräch

Johannes-Kirche, 18:00 Uhr
„Vom Himmel hoch, da komm ich her“.
Pedigt: Friedrich Hussong. Orgel: Andreas Rondthaler

10. - 12. Mai

Rudolf Steiner Haus, Freitag bis Sonntag
ZUR ZUKUNFT DER ANTHROPOSOPHISCHEN GESELLSCHAFT UND BEWEGUNG
Neue Vermittlungsqualitäten entwickeln. Tagung
10.05. 18.00 – 19.30 Uhr
Scheitern und Auferstehen in der anthroposophischen Bewegung
Vortrag von Steffen Hartmann

10.05. 20.30 – 22.00 Uhr
Geisteswissenschaft, Kunst und soziales Wirken
Vortrag und Gespräch mit Anton Kimpfler

11.05. 10.00 – 11.30 Uhr
Erwärmung des Denkens – der Kampf um die Intelligenz im Zeitalter des Computers
Vortrag von Johannes Greiner

11.05. 12.00 – 13.15 Uhr
Ist spiritueller Dialog möglich? Von der Bedeutung des Ostens für die anthroposophische Bewegung
Vortrag von Klaus J. Bracker

11.05. 15.00 – 16.30 Uhr
Beitrag von Annemarie Richards
11.05. 17.00 – 18.30 Uhr
Esoterische Vertiefung und größtmögliche Öffentlichkeit
Vortrag und Gespräch mit Anton Kimpfler

11.05. 19.30 Uhr
Konzert mit Liedern nach Texten von Albert Steffen
von Raimund Schwedeler und Torben Maiwald. Marret Winger (Sopran), Steffen Hartmann (Klavier)

12.05. 10.00 – 11.30 Uhr
Belebung des Sozialen – ich bin, weil Du mich siehst und ich Dich suche
Vortrag von Johannes Greiner

12.05. 12.00 – 13.15 Uhr
Neue Formen für das anthroposophische Leben
Abschlussbetrachtungen und Gespräch mit Steffen Hartmann und Anton Kimpfler.

Einzelvorträge: 10,-, ermäßigt 6,- /Gesamtkarte 70,-, erm. 50,-/Förderkarte 90,-.Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Samstag, 11. Mai

Hof Gut Wulfsdorf, Ahrensburg, Bornkampsweg 39, 10 - 12 Uhr
Muttertagsbacken
Wir zaubern mit den Kindern köstliche Überraschungen für das Muttertagsfrühstück aus dem Holzofen, für Kinder von 5 - 10 Jahren, Ort: Holzofenbäckerei. Kosten: 5,00 pro Kind. Anmeldung unter 04102-803 752

Demeter Gärtnerei Sannmann, Ochsenwerder Norderdeich 50, 21037 Hamburg-Ochsenwerder, von 14 bis 16 Uhr.
Große Bantam-Mais-Pflanzaktion

Dienstag, 14. Mai

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr
Das Trauma
Traumata sind Erlebnisse, die das Gesamtgefüge der menschlichen Konstitution nachhaltig erschüttern können. Es gab sie immer, aber noch nie standen sie so sehr im Fokus des Interesses. Chronische Trauma-Folgen („posttraumatische Belastungsstörungen“, PTBS) gehören zu den schwersten und nachhaltigsten Instabilitäten der Persönlichkeit. Vortrag von Martin Straube (Arzt am Institut Diogenes). Eintritt frei – ein Kostenbeitrag wird erbeten (Richtsatz 10,-). Veranst.: Institut Diogenes

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr
Astronomie und Anthroposophie. Kometen, die Freiheitshelden des Universums
Kurs mit Helmut Eller und Rolf Speckner

Mittwoch, 15. Mai

im Waldorfkindergarten Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Beginn 20 Uhr
2. Elterngespräch. Rituale im Alltag
Andrea Pfeiffer, Waldorfkindergärtnerin und Elternberaterin, Dr. Irene Stiltz, Allgemeinärztin, Anthroposophische Medizin, Gerhard Ertlmaier, Pfarrer der Christengemeinschaft. Veranstalter: Forum-Leben, Kostenbeitrag 7,50 Euro,

Mittwoch + Donnerstag 15. u. 16. Mai.

Hof Gut Wulfsdorf, Ahrensburg, Bornkampsweg 39, 15.30 - 18 Uhr
Kühe holen und melken
Mit unserem Verantwortlichen für die Viehwirtschaft, Martin Cervi, werden in Gruppen die Kühe von der Weide geholt und anschließend gemolken, für Erwachsene und Kinder (bis 10 Jahre nur in Begleitung), kostenfrei. Treffpunkt am Kuhstall. Anmeldung unter 04102-51109

Donnerstag, 16. Mai

Rudolf Steiner Haus, 17.30 – 21.00 Uhr
Tanz durch den Tierkreis – Stier. Musikalisch, poetisch, eurythmisch bewegt!
Übungen zur Sensibilisierung für die direkten Einflüsse aus dem Kosmos, die vom Sternbild Stier bestimmt werden. Richtsatz 33,-. Anmeldung: Frederike von Dall´Armi (Tel. 648 21 60)

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr
Das Herz – Der Tempel des Menschen
Vortrag: Gerhard Ertlmaier, Lenker

Freitag, 17. Mai

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr
Rumänien: Geschichtliches, Aktuelles und Ausblick – zur Begründung der Christengemeinschaft in Rumänien
Vortrag von Uwe Sondermann, HH-Blankenese

Samstag, 18. Mai

Kirche der Christengemeinschaft, Brookkkehre 12, 21029 Hamburg-Bergedorf, 20 Uhr
Zum Verständnis der Trinität: Vater sein - Sohn schaffen - Geist erleuchten
Vortrag von Gerhard Ertlmaier

Hof Gut Wulfsdorf, Ahrensburg, Bornkampsweg 39, 9 - 13 Uhr
Pflanzenverkauf
Angeboten werden Stauden sowie Demeter-Jungpflanzen für Blumen und Gemüse, vor dem Hofladen

Sonntag, 19. Mai

Christengemeinschaft Harburg, 11:30 Uhr
Festansprache zu Pfingsten
Jörgen Day

Ort: Forum-Initiative, Mittelweg 145a, 20148 Hamburg
ÖFFENTLICHE PFINGST-VERANSTALTUNG „Wer vom Ziel nicht weiss, kann den Weg nicht haben"
Zukunftsimpulse durch die Dichtungen von Christian Morgenstern und Albert Steffen -
18:00 Uhr „Es ist mir kein Auftrag gegeben" - Vom Lebensgang Albert Steffens
Vortrag: Frank von Zeska
20:00 Uhr „Wer vom Ziel nicht weiss ..." - Zum Lebensgang Christian Morgensterns-
Vortrag: Lore von Zeska
Rezitation: Anthrop. Schauspielgruppe Hamburg im Manes-Zweig, Leitung: Lore von Zeska. Musik: Elke-Renate Schnadt-Janzen, Karten an der Abendkasse: Euro 20,00. Ermäßigung möglich, Arbeitslose Eintritt frei. Veranstalter: Manes-Zweig. Siehe Anzeige am Ende des Terminteils

Dienstags, 21. Mai

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr
Astronomie und Anthroposophie. Wie offenbaren sich die untersonnigen Planeten in den Pflanzen?
Kurs mit Helmut Eller und Rolf Speckner

Mittwoch 22. Mai

Kunstakademie-Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, um 19.00 Uhr
Info- und Aufnahmetag
Informationen über das Berufsbild des Kunsttherapeuten und die Ausbildung an der Kunstakademie sowie ein persönliches Gespräch mit einem Dozenten! Information und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661, e-mail:info@kunstakademie-hamburg.de

Rudolf Steiner Schule Altona, 20.00 Uhr
Ich weiß was dein Kind fühlt und denkt, Du auch? - frei nach Mark Zuckerberg
Vortrag zur Medienkompetenz mit Uwe Buermann. Kindheit und Jugend heute zwischen Realität und Virtualität Wissen wir wirklich, was wir bei der Nutzung von Internet und Facebook beachten müssen und können wir dies auch unseren Kindern vermitteln -und wenn ja - ab wann?

Donnerstag, 23. Mai

Schnittke-Akadmie, 19:00 Uhr
Konzert
Stasya Zubova und Marina Savova spielen Werke von Schumann, Brahms und Schnittke. Eintritt: 15,-/10,-

Domäne Fredeburg, Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, 19.30 Uhr
Goethes „FAUST "
eine Anleitung für Zeitgenossen. Vortrag mit dramatischen Einlagen von Alfred Kon. Eintritt 6,00/5,00 (Mitglieder des LKV)

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr
Mischung der Völker
Vortrag von Ylwa Breidenstein, Pfarrerin in Järna

Freitag, 24. Mai

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr
„...nur sie, die Kunst, sie hielt mich zurück..."
Gesprächskonzert mit Nicolai Ehmann und Gunnar Thiessen im Rahmen der Instrumentalpädagogik-Ausbildung. Ludwig van Beethoven, Klaviersonaten op. 10 Nr. 2 in F-Dur und Sonate op. 90 in e-Moll. Eintritt frei. Veranstalter: MenschMusik e.V.

Rudolf Steiner Buchhandlung für Anthroposophie, Rothenbaumchaussee 103, 20:00 Uhr
Unser Herz - Ein kostbares Organ
Vortrag von Dr. Nicolai Herion

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 20:00
Schulkonzert des Oberstufenorchesters

Samstag, 25. Mai

Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V., Donnerblock 18-24, 22929 Köthel/Lbg.
Frühlingsfest + 9. Hermann Jülich Lauf
Anmeldungen zum Lauf unter www.werkgemeinschaften.de. Siehe auch Anzeige in diesem Heft

Hof Gut Wulfsdorf, Ahrensburg, Bornkampsweg 39, 11 - 14 Uhr
Tag des offenen Ateliers
Besichtigung der Skulpturenausstellung im Wasserturmgebäude, Workshop für Erwachsene und Speckssteinschnitzen für Kinder nach vorheriger Anmeldung. Anmeldung bei Georg Weimer unter 0179-5988413

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 15:00 Uhr
Generationskonzert
Veranstaltung der Freien Musikschule Hamburg in Kooperation mit GRH, ASS VHS u.a. Eintritt frei, Spenden erbeten. Veranstalter: Freie Musikschule Hamburg, Info: info@freie-musikschule-hamburg.de

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona 19.00 Uhr
„Die Räuberinnen" frei nach Schiller.
Aufführung Theater-AG

Sonntag, 26. Mai

Bauckhof Amelinghausen, Triangel 2 + 6, 11-18 Uhr
Hoffest

Kirche der Christengemeinschaft Bergedorf, Brookkkehre 12, 21029 Hamburg, nach der Menschenweihe- und Sonntagshandlung
Brunch für Groß und Klein

ZusammenLeben, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg um 17:00 Uhr, Kaffee und Kuchen ab 16:30 Uhr
Kultur im Wohldorfer Damm 20: Konzert mit dem Ensemble Flûtes en bloc
Gespielt werden Werke von Matthias Maute, Willem Wander van Nieuwkerk, Victor Fortin, Sören Sieg und anderen. Eintritt: 10,- / ermäßigt 7,- Euro. Karten unter Tel. 604 00 36 - Fax 604 00 53

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona 19.00 Uhr
„Die Räuberinnen" frei nach Schiller.
Aufführung Theater-AG

27. 5. - 30. 5. 2013

Rudolf Steiner Haus, Montag bis Donnerstag, 9.30 – 11.00 Uhr
Die Schule der Stimmenthüllung
Einführung in die menschenkundlichen Grundlagen des Singens. Übungen – Phänomene – Betrachtungen mit Thomas Adam, Bochum. Teilnahme auf Anfrage, Tel. 040 - 41331620. Veranstalter: MenschMusik e.V.

Dienstag, 28. Mai

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr
Burnout
Die wohl am häufigsten genannte Zeitkrankheit ist das Burnout, das meist als Arbeitsüberlastung aufgefasst wird. Der Blick auf die Konstitution des modernen Menschen zeigt aber auch eine Disposition dazu, die zunimmt. Diese zu beschreiben und Hilfen dafür zu entwickeln, ist Inhalt des Vortrages. Vortrag von Martin Straube (Arzt am Institut Diogenes). Eintritt frei – ein Kostenbeitrag wird erbeten (Richtsatz 10,-). Veranst.: Institut Diogenes

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr
Astronomie und Anthroposophie. Wie offenbaren sich die untersonnigen Planeten in den Bäumen?
Kurs mit Helmut Eller und Rolf Speckner

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr
Neue Töne – Neues Hören
Die altgriechischen Planetenskalen als Grundlage für ein zukünftiges Musizieren. Vortrag und Übungen mit Thomas Adam, Bochum. Euro 10 / 7. Veranstalter: MenschMusik e.V.

Donnerstag, 30. Mai

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr
Demokratisches Vollgeld statt Finanzkrisen, Inflation und Staatsverschuldung.
Wie können wir ein gerechtes, nachhaltiges und transparentes Geldsystem schaffen? Wie können wir die Staatsschulden um 60 % senken und 40 Mrd. Zinskosten sparen – ohne Sparpakete und Steuererhöhungen? Vortrag von Thomas Mayer. Eintritt: 9,-, ermäßigt 6,-. Veranst.: Rudolf Steiner Haus Hamburg

Freitag, 31. Mai

Forum-Initiative, 19 bis 20 Uhr
Stilblüten im Mai – Ungereimtes und Gereimtes
Gedichte und Geschichten querbeet von und mit Theo Fröhlich und Axel von Koss, freiwilliger Kostenbeitrag

Carus Akademie, 19.30 Uhr
Unsere Zeiten – unsere Leiden (Burnout, Erschöpfung, Fatig.)
Vortrag von Martin Straube, Arzt

Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, um 20.00 Uhr
Der Glöckner von Notre Dame
Die 8. Klasse lädt herzlich zum Klassenspiel ein.

31. Mai – 02. Juni

Rudolf Steiner Haus, Freitag – Sonntag
STUFEN DER WANDLUNG – DIE CHYMISCHE HOCHZEIT DES CHRISTIAN ROSENKREUTZ
Symposium mit Vorträgen, Musik und szenischer Lesung
31.05. 19.00 Uhr
Die „Heilige Hochzeit" – eine Verheißung für die Menschheitsentwicklung
Vortrag von Ulla Schreiber
31.05. 20.30 Uhr
Die Chymische Hochzeit des Christian Rosenkreutz: Das Geschehen in sieben Tagen und Nächten
Vortrag von Steffen Hartmann
01.06. 09.30 Uhr
Die Mysteriensprache der Chymischen Hochzeit
Vortrag von Dr. Holger Ehrhardt
01.06. 11.00 Uhr
Alchemie und Verwandlung
Vortrag von Dr. Roger Kalbermatten
01.06. 14.00 Uhr
Künstlergespräch zur aktuellen Ausstellung AnDenkBilder
mit Jörg Länger
01.06. 15.00 Uhr
Die Rosenkreuzer im 17. Jahrhundert und ihre Bedeutung für die Geistesgeschichte Europas
Vortrag von Joost Ritman
01.06. 16.30 Uhr
Das Bühnenspiel im Sonnenhaus Szenische Lesung
Künstlergruppe des Lectorium Rosicrucianum
01.06. 19.30 Uhr
Podiumsdiskussion
mit Dr. Holger Ehrhardt, Dr. Roger Kalbermatten, Joost Ritman. Moderation: Rolf Speckner
02.06. 10.00 Uhr
Der Turm von Olympus: Das Geheimnis des blauen Vogels
Ursula Packhäuser
02.06. 11.00 Uhr
Die Rosenkreuz-Meditation nach Rudolf Steiner
Rolf Speckner
02.06. 12.00 Uhr
Abschluss mit Musik: Musiker von MenschMusik und von der Stiftung Rosenkreuz.
Eintritt: 60,-, Tageskarten: Freitag 10,-, Samstag 45,-, Sonntag 15,-. (Ermäßigung 20 Prozent).
Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V. in Kooperation mit Stiftung Rosenkreuz

Anfang Juni

Samstag, 1. Juni

Rudolf Steiner Haus, 9.30 – 17.00 Uhr
Dem Stress begegnen – Selbstführung erfahren mit Vitaleurythmie
Christiane Hagemann und Michael Werner. Kosten: 85,-. Anmeldung: www.vitaleurythmie.de oder telefonisch unter 513 34 28

Forum-Initiative, 10-18 Uhr
„Meine Seelenlandschaft und Ich"
Übungen zur Wahrnehmung der inneren Seelenlandschaft und zur Findung von tragfähigen Entscheidungen. Selbsterfahrungsseminar mit Thomas Meyer, Psychologe. Maximale Gruppengröße: 8 TeilnehmerInnen. Kosten: 80,- , Anmeldungen unter 040 98 23 54 97

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 10:00 Uhr
Öffentliche Monatsfeier
Schülerdarbietungen aus dem Unterricht. Eintritt frei

Hof Gut Wulfsdorf, Ahrensburg, Bornkampsweg 39, 10.30 - 12 Uhr
Kleine Hofführung
Unser Weg über den Hof führt uns zu den Ställen, den Gewächshäusern, in das Gemüselager und die Bäckerei. Dazu gibt es viele Informationen und Gelegenheit, Fragen zu stellen, für Erwachsene und Kinder (bis 10 Jahre nur in Begleitung), Treffpunkt am Steinkreis, kostenfrei. Anmeldung nicht erforderlich

Hof Gut Wulfsdorf, Ahrensburg, Bornkampsweg 39, 11 - 15 Uhr
Kunst und Bienen
Kinder gestalten zusammen mit dem Künstler Said Tiraei den Container der Imkerin Dorothea Meyer auf unserem Gelände. Wir legen mit den Gästen eine Pflanzung der bienenfreundlichen Energiepflanze „Durchwachsene Silphie" an und pflanzen einen Bienenbaum. Zur Stärkung wird Kuchen von der Hofbäckerei verkauft, für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, bitte an geeignete Kleidung denken, Wegbeschreibung im Hofladen, kostenfrei, Anmeldung unter 04102-51109, wir bitten um Spenden für das Netzwerk Blühende Landschaften

Hof Gut Wulfsdorf, Ahrensburg, Bornkampsweg 39, 12 - 15 Uhr
Holzofenpizzeria
Die Backstube wird zur Pizzeria: Unsere Bäcker servieren Pizza frisch aus dem Holzofen. Preis je nach Belegung, Anmeldung nicht erforderlich

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Franziskus e. V, Op'n Hainholt 88, 22589 Hamburg, 12 bis 17 Uhr
Frühlingsfest bei Franziskus in Sülldorf
ein buntes Programm mit amerikanischen Versteigerungen, einem köstlichen Büffet mit Zutaten von vegan bis tierisch lecker aus vorwiegend biologischem Anbau, farbenprächtige Cocktails (natürlich alkoholfrei), Mitmachaktionen für Groß und Klein, Musik mit Tobias Bertzbach und seinem Sohn Lennard, Verkauf von überwiegend Handgefertigtem Schönem und Nützlichem aus unseren Werkstätten.

ZusammenLeben, Wohldorfer Damm 20, um 17 Uhr
Jubiläumsfest: 25 Jahre ZusammenLeben
Wir laden Sie herzlich ein. Siehe Anzeige Seite 37

Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, um 20.00 Uhr
Der Glöckner von Notre Dame
Die 8. Klasse lädt herzlich zum Klassenspiel ein.

Sonntag, 2. Juni

Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, um 16.00 Uhr
Der Glöckner von Notre Dame
Die 8. Klasse lädt herzlich zum Klassenspiel ein.

Rudolf Steiner Haus, um 19 Uhr!
„Meine Seele hört im Sehen"
Abschlusskonzert von Mariam Kiria, Sopran, im Rahmen der Ausbildung Elementare Musikpädagogik mit Liedern und Arien u.a. von Händel, Mozart, Schubert und georgischen Volksliedern. Eintritt frei. Veranstalter: MenschMusik e.V.

Rudolf Steiner Buchhandlung für Anthroposophie, Rothenbaumchaussee 103, 20:00 Uhr
Karl Ballmer – Ein unbekannter Lehrer der Anthroposophie
Vortrag von Karen Swassjan

Schnittke-Akademie, 20:00 Uhr
Konzert: Violinabend
mit Alexandre Brussilovsky und Zvi Meniker. Eintritt: 15,-/10,-

Montag, 3. Juni

Rudolf Steiner Schule Harburg, 15.00
Informationsnachmittag im Kindergarten

Tagungshäuser

Studienhaus Göhrde

06.06.2013 (19:00 Uhr) – 09.06.2013 (13:00 Uhr)

Die praktische Schulung des Denkens als erster Schritt in die geistige Welt
Manfred Gödrich, Käshofen. Ort: Seminarhaus Kurfürstendeich, 21039 Hamburg-Vierlanden

30.07.2013 (18:00 Uhr) – 03.08.2013 (13:00 Uhr)

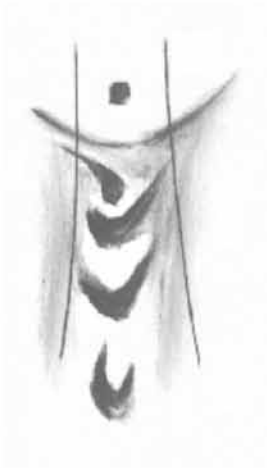
Anthroposophie in der Gegenwart. Relikt von gestern oder Durchbruch in die Zukunft?
Prof. Dr. Karen Swassjan, Basel. Seminar und Gesprächsarbeit. Ort:Naturhotel im Spöktal, 29646 Bispingen-Steinbeck

23.08.2013 (18:00 Uhr) – 25.08.2013 (13:00 Uhr)

Übungskurs: Übersinnliche Naturwahrnehmung
Frank Burdich, Gersfeld. Ort:Seminarhaus Kurfürstendeich, 21039 Hamburg-Vierlanden.

Die Termine und die Daten des Adressteils finden Sie auch im Internet unter www.anthronet.de - Kulturkalender und Adressen

KUNSTAKADEMIE
HAMBURG



Studium der
Malerei
Plastik
Illustration
Kunsttherapie

neu: berufsbegleitende Ausbildung
zum Kunsttherapeuten

Information unter
www.kunstakademie-hamburg.de
Brehmweg 50, 22527 Hamburg,
Tel. 040 - 44 80 66 1

Lehrgang heilpädagogischer Unterricht

mit Jos Meereboer.
Am Mittwoch, 15. Mai 2013: Konstitutions-Diagnose im Alltag. Vortrag, Übungen, Gespräch

Seminar für Waldorfpädagogik,
Hufnerstraße 18, 17.30-20.00 Uhr

Waldorfkindergarten Norderstedt

Für unseren dreigruppigen Kindergarten auf einem wunderschönen Naturgrundstück suchen wir ab August 2013 eine/n
staatlich anerkannte/n
Waldorferzieher/in
als Ergänzungskraft im Elementarbereich
(26 Std/TVöD-Vergütung).

Unser erfahrenes, kollegiales und aufgeschlossenes Team wünscht sich zur Unterstützung eine fröhliche, engagierte, liebevolle und verlässliche Persönlichkeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Norderstedt e.V.
Friedrichsgaber Weg 244
22846 Norderstedt
Te.: 040/525 59 52
Fa.: 040/32 59 54 25
buero@waldorfkindergarten-norderstedt.de
www.waldorfkindergarten-norderstedt.de

MICHAEL SCHULE
WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule ist eine Waldorfschule für heilende Erziehung / Förderschule am südlichen Stadtrand Hamburgs gelegen. Wir unterrichten als Ganztagsschule in Kleinklassen und suchen **ab sofort** einen/eine

- **Klassenlehrer/in**
  für unsere gut geführte 1. Klasse
- **Eurythmielehrer/in**
  für alle Klassenstufen
- **Oberstufenlehrer**
  für die Fächer Physik, Mathematik, Biologie und Chemie.

Auf Ihre Bewerbung freut sich der

Personalkreis der Michael Schule
Woellmerstraße 1
21075 Hamburg

Tel. 040/709 737 78-0
Fax. 040/709 737 78-19
mischuMitarbeiter@gmx.de

"Die Qualitäten der Sieben Planeten als Potentiale im Menschen"

am Pfingstwochenende (18./19.05.) von 9.30-16.30 Uhr zum zweiten Mal in Hamburg

mit Simon Stephan, Dipl.Theaterpädagoge und Coach
es geht um:
- praktische Erfahrungsmöglichkeiten der Planetenqualitäten
- Selbsterkenntnis
- anthroposophische und mythologische Hintergründe

Preis: 160 Euro. Ermäßigung und Ratenzahlung auf Anfrage

weitere Informationen unter www.PraktischeAnthroposophie.de/7Planeten und 0421/57726736

Mappen, Kästen, Fotoalben, Bilder aufziehen

BUCHBINDEREI ERDMANN
Wir binden oder reparieren
Ihre Bücher
IM HAMBURGER WESTEN

Besuchen Sie uns im Internet
www.buchbinderei-erdmann.de
oder live zwischen 10°°-17°° in der
Kanzleistrasse 4A 22609 Hamburg
Tel./Fax: 82 62 30

the papermoles

schöne Papiere, Stoffe, Leder, Werkzeuge u.v.m.

hinweis

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

Diese sechstel Seite kostet in s/w nur Euro 54,- (farbig Euro 69,-)

Rufen Sie doch an oder schicken Sie eine Mail.

Tel.: 040/410 41 71
hinweis-hamburg@online.de

INSTITUT DIOGENES

Institut Diogenes
Ein Ort für Naturheilkunde, Anthroposophische Medizin, Therapie und Pflege

Im Institut Diogenes widmen sich selbstständige Ärzte, Heilpraktiker und Therapeuten Ihnen und Ihrer Gesundheit. So können Sie ohne zusätzliche Wege die individuell auf Sie abgestimmten Leistungen in Anspruch nehmen:

Ärztliche Versorgung
Heilpraktische Betreuung
Ernährungsberatung
Biographiearbeit
Heileurythmie
Gesangstherapie
Therapeutische Sprachgestaltung
Rhythmische Massage und Einreibungen
Öl- und Kurbäder

Ergänzend steht Ihnen unser Gäste- und Tagungs-Hotel *"Casa Diogenes"* offen:
Zur Sinnfindung in Lebenskrisen,
für intensive Therapieanwendungen
oder einfach zu Ihrer Erholung

Freies Klinisch-Therapeutisches Institut Diogenes Hamburg e. V.

Ihre Gesundheit in guten Händen

Theodorstr. 42 – 90, Haus 3
22761 Hmb.-Bahrenfeld
Tel 040-851 792 680
Fax 040-851 792 6821
info@institut-diogenes.de
www.institut-diogenes.de

Waldorfkindergärten Altona

Wir wünschen uns zum
1. August 2013
eine/n engagierte/n
Erzieher/-in
mit Freude an der Waldorfpädagogik
in Vollzeit.

Wir führen unsere Gruppen in gleichberechtigter Zusammenarbeit mit zwei Kolleginnen eingebunden in ein Team.

Unsere beiden Waldorfkindergärten liegen in zentraler Lage im Innenstadtbereich von Hamburg.

Träger der Kindergärten ist der Verein der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona e.V.

Wir bilden aus:
Anerkennungsjahr 2013/2014
im Krippenbereich

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Waldorfkindergarten an der
Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona
z. Hd. Frau Eva Masoumi
Blücherstraße 35
22767 Hamburg

Tel. 040 / 18 88 45 95
Fax 040 / 18 88 45 97

bluecherstrasse@
waldorfkindergarten-altona.de

Wo ist denn das Buch, in dem der Pädagoge lesen kann, was Pädagogik ist?
Das sind die Kinder selber.

Waldorfpädagogik in Bergedorf

Für die Hortbetreuung wünschen wir uns ab Sommer 2013 eine neue Kollegin/einen neuen Kollegen mit der Qualifizierung als **Erzieherin/Erzieher** oder vergleichbar. Erfahrung bzw. Interesse an Waldorfpädagogik wird erwartet.

In unserem Waldorfkindergarten suchen wir ebenso zum Sommer eine/n **Erzieherin/Erzieher** als Zweitkraft im Elementarbereich.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bzw. Ihren Anruf.

Rudolf-Steiner-Schulverein Bergedorf
Am Brink 7, 21029 Hamburg
Tel. 040 721 22 22, email@waldorf-bergedorf.de

Elias – Schule

Förderschulzweig der
Rudolf-Steiner-Schule Nordheide
für die Bereiche Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung
und motorische körperliche Entwicklung

Für unseren Schulzweig in der Nordheide, ca. 30 km südlich von Hamburg gelegen, suchen wir für das **Schuljahr 2013/2014**:

einen/eine Klassenlehrer/in
für die **Oberstufe (9. - 12. Klasse)**

sowie einen/eine
Pädagogische/n Mitarbeiter/in
für die Unter-/Mittelstufe mit heilpädagogischen Kenntnissen.

Haben Sie Lust und Freude, an der weiteren Ausgestaltung unserer Schule mitzuwirken? Dann bewerben Sie sich gerne bei uns:

Elias-Schulzweig
Personalkreis
Schulweg 1, 21255 Wistedt
Tel. 04182 / 28 750-0
Fax: 04182 / 28 750-29
E-mail: elias-schulzweig@web.de

Hof Landey

Islandpferde
reiten in der Göhrde
- Reiterferien für maximal 6 Kinder
- pädagogisches-therapeutisches Reiten
-„Sich tragen lassen" Erlebnis für Erwachsene
- individueller Reitunterricht
- Ferienwohnung

Dorothea Tomaschek
Loheland-Gymnastik-Lehrerin
Schwerpunkt Bewegungstherapie
Waldorflehrerin
IPZV-Trainerin C

Hof Landey, Göhrder Bahnhofstr. 25
21369 Pommoissel T.: 05855-979040

Unter der Rubrik „Veranstaltungsanzeigen" können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag von 1,30 pro Zeile = 40 Anschläge) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.

Wir machen Ihnen den Hof! GUT WULFSDORF

demeter

Gemüse, Milchprodukte, Holzofenbrot, Wurst und Fleischwaren

aus eigenem Anbau und eigener Verarbeitung

Naturkostladen: Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr, Sa 8.00-16.00 Uhr
Hofladencafé: Mo-Fr 9-18, Sa 8-17 Uhr (Nov-März Mo-Fr 9-17.30 Uhr, Sa 9-16 Uhr)

Bornkampsweg 39 · 22926 Ahrensburg · Telefon 04102-51109 · www.gutwulfsdorf.de

begegnen begleiten bewegen
ZusammenLeben e.V.

Wir laden herzlich ein

25 Jahre Zusammen Leben

JUBILÄUMSFEST

zum Jubiläumsfest
am Sonnabend
1. Juni 2013
um 17:00 Uhr
im Wohldorfer Damm 20

ZusammenLeben Gesellschaft mbH

hinweis

Hier könnte

Ihre Anzeige

stehen*

(Anzeigen sind in Farbe und in s/w möglich)

Rufen Sie doch an oder schicken Sie eine Mail.

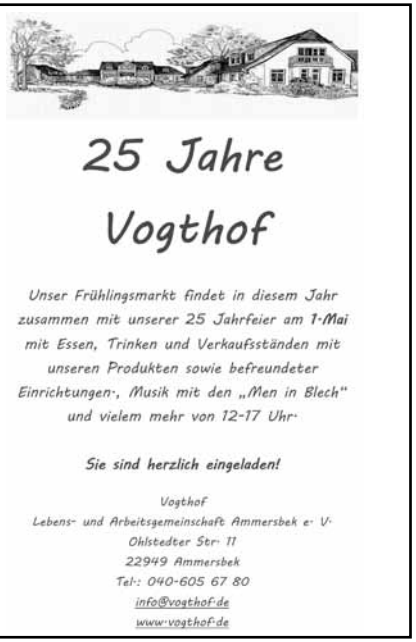
Tel.: 040/410 41 71
hinweis-hamburg@online.de

*z.B. eine 1/2-Seite hoch (60 x 174 mm)

„Muscheln, Perlen, die Verwandlung des Schmerzes und die Aufgabe des Kalkes"

Seminar mit der Psychotherapeutin Angelika Schlemme am 31.5./1.6.13, R.SteinerSchule HH-Bergstedt.

Info / Anmeldung Praxis 07635-8244055



CARUS AKADEMIE

CARUS AKADEMIE

AKADEMIE FÜR EINE ERWEITERUNG DER HEILKUNST

GEBURT UND TOD ALS GRENZERFAHRUNG

In diesem Seminar wollen wir beide „Tore" beleuchten, die Sterbephasen erarbeiten und die Frage stellen: Wer ist der Tod und wie bereite ich mich auf diese Begegnung vor? Dazu werden wir die menschenkundlichen Aspekte aus der Anthroposophie als Verständnisgrundlage heranziehen und künstlerische Übungen und Gruppenarbeit zur Vertiefung der inhaltlichen Schwerpunkte einsetzen.
Seminar mit Eva-Marie Batschko 24.-25.5.2013

TRAUMA, TRAUMATHERAPIE UND TRAUMAPÄDAGOGIK

Nicht nur frühkindliche Übergriffe, Natur-, Kriegs- und Verwahrlosungstraumata stehen hier im Mittelpunkt, sondern auch die vielen anderen und kleineren Traumata. Das Seminar versucht einen Überblick zu geben, was ein Trauma ist, wie man damit umgehen kann und was seine Folgen sind.
Seminar mit Martin u. Minka Straube 31.5.-2.6.2013

Carl Gustav Carus Akademie Hamburg e.V.
Theodorstraße 42-90, Hs 3 22761 Hamburg
Telefon 040-81 99 80-0 Fax 040-81 99 80 20
www.carus-akademie.de info@carus-akademie.de

Stiftung CULTURUM GmbH

Wir suchen baldmöglichst für unsere zukunftsorientierte Jugend- und Jugendberufshilfeeinrichtung engagierte pädagogische Fachkräfte m/w für die Betreuung junger Menschen mit Psychiatrieerfahrung im Alter von 14-22 Jahren:

Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit
- für den Aufbau einer neuen Gruppe
- für die Leitung einer neuen Gruppe
- zur Unterstützung bestehender Wohngruppen

Gern erläutern wir Ihnen Näheres zu den Arbeitsbereichen telefonisch oder im persönlichen Gespräch.
Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an:

Stiftung CULTURUM GmbH
z.H. Frau Prigge
Gr. Malchau 50, 29597 Stoetze
Tel: 05872-8110;
E-Mail: 29597@culturum.de
Weitere Infos unter: www.culturum.de

Die Robben Wulfsdorf

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft mbh

Im Ahrensburger Ortsteil Wulfsdorf werden z.Zt. drei Wohnappartementhäuser erstellt, in denen unser neu gegründeter ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst die dort in Hausgemeinschaften wohnenden Menschen mit Behinderung betreut.
Für Nachtwachen und Betreuungsaufgaben in der Hausgemeinschaft von 9 Erwachsenen mit geistigen Behinderungen auf Allmende, Bornkampsweg 34 f, 22926 Ahrensburg/Wulfsdorf suchen wir
Fachkräfte (Krankenpfleger/Krankenschwester, Heilerziehungspfleger/in) in VZ, TZ.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Email an dialog@die-robben-wulfsdorf.de

oder an unsere o.g. Adresse. Jacqueline Gebert, Tel. 01777 850 127

Anthroposophische Gesellschaft

• Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22, Mo - Fr 10-16 Uhr

• Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, dienstags von 16 -18 Uhr, mittwochs von 16 - 19 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel: 41 33 16-21

• Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Mo + Mi 16-19 h, Fr 16-18 h

• Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Gesa Butin 040-601 19 38

• Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h

• Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289

• Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, c/o Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 21029 HH, Auskunft: Angela Drewes T: 040-720 12 49

• Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Beate de Vries, Tel: 04541-87 99 86 oder Peter-M. Neumann T: 04107-43 60

• Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Bölts, T: 040/41331620, M. Werner Tel: 513 34 28

• Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063

• Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwtl.: Bernd Blumenthal Tel: 04821-86953

• Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558

• Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Manfred Wohlers T: 04121-929 73

• Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69

• Arbeitsgruppe Landkreis Harburg, Auskunft: Ingrid Prater, Tel. 040- 763 32 09

Altenpflege

• Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0

• Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Auskunftsstellen

• Beratung für Ausbildung in der Landwirtschaft, Lehre, Zivildienst, FÖJ, Clemens von Schwanenflügel, Tel.: 04187/479 (ab 18 Uhr)

• Beratung für Zivildienstleistende im Bereich Landwirtschaft: Tel. 0 41 32 / 912 00

• Beratung für Bienenhaltung: De Immen e.V., Verein für wesensgemäße Bienenhaltung, Thorsten Liliental, www.de-immen.de

Bildende Kunst

• ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.

• Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661

• Kunststudienjahr, Brehmweg 50, 22527 HH, Auskunft und Anmeldung: Joachim Heppner, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

• Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20, Mo-Fr 10-13 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de. Internet: www.cg-johanneskirche.de

• Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010

• Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26

• Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75

• Gemeindehaus Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 35 70 41 52

• Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)

• Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: 04121/50422

• Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941

• Priesterseminar Hamburg, Mittelweg 13, 20148 HH, T: 44 40 54 - 0, Fax: 44 40 54 -20

• Die Christengemeinschaft in Norddeutschland , Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18

•Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Eurythmie

• 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst e.V., Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel. 413 316 44, e-Mail: info@4d-eurythmie.de

• eurythmie ensemble hamburg; Antje Bölts, Tel. und Fax: 6050484

Heilpädagogik und Sozialtherapie

• Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0

• Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0

• Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0

• Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op´n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0

• Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55

TOBIAS-HAUS
Alten- und Pflegeheim gGmbH

In landschaftlich schöner Lage bieten wir für alle Pflegestufen ein individuell gestaltetes Umfeld mit vielen kulturellen Veranstaltungen sowie Angeboten der Christengemeinschaft und der Anthroposophischen Gesellschaft

TOBIAS-HAUS
Alten- und Pflegeheim gGmbH
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
www.tobias-haus.de

Frühlingsfest +
9. Hermann Jülich Lauf
am 25.05.2013 in Köthel

Anmeldungen zum Lauf unter
www.werkgemeinschaften.de

Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V.
Donnerblock 18-24,
22929 Köthel/Lbg.

www.Piano-Dilger.de
200 Klaviere & Flügel
südlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8
Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova
Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin
☎ 04175-372

• Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890

• Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210

• Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10

• Humanopolis GmbH (integrative Zweckbetriebe / MehrGenerationenWohnen), Groß Malchau 50, 29597 Stoetze Tel.: 05872/810; 29597@humanopolis.de

• Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11

• Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100

• Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10

• Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0

• Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93

• Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01

• Kinderheim Heidjerhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091

• „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V“., Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/415

• Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel: 870 46 27

• Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80

• Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40

• Sozialtherapeutikum Humanopolis, Groß Malchau, 29597 Stoetze, www.sozialtherapeutikum.de ; 29597@culturum.de

• Stiftung CULTURUM GmbH, (Jugendhilfe / Jugendberufshilfe) Groß Malchau 50, 29597 Stoetze, Tel.: 05872/8110; 29597@culturum.de

• Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V. , Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720

• Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780

• Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0

•ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.

Kindergärten

•Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71

•Hamburgische Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V., Geschäftsstelle: Fischersallee 70 - 22763 HH, Tel.: 399 99 079-1. wetenkamp@waldorfkindergaerten-hamburg.de

• Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenbarg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449

• Interkultureller Waldorfkindergarten in Wilhelmsburg, Georg-Wilhelm-Strasse 43-45, 21107 Hamburg, Tel: 040 419 074 02, E-Mail: mail@waldorfwilhelmsburg.de

• Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444

• Kita zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook e.V., Iserbrooker Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813

• Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595

• Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29

• Waldorfkindergarten Hamburg-Mitte e.V., Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, Tel. 45000377

• Waldorfkindergarten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23

• Suse-König-Kindergarten, Heimburgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de

• Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20

• Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5

• Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56

• Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73

• Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31

• Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de

• Waldorfkindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de

• Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15

• Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52

• Waldorfkindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41/ 411473

• Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91

• Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06

• Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel.0 45 31 / 874 84

• Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01 / 20 77 77

• Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87

• Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76

• Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn

• Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen

• Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24

• Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434

• Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54

• Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Krankenhaus

• Innere und Anthroposophische Medizin im Asklepios Westklinikum Hamburg: Integrative Medizin – Station 4, Dres. Iskenius/Kramm, www.integrativemedizin-hamburg.de; Zentrum f. Individuelle Ganzheitsmedizin, Dr. Klasen. Beide Bereiche: Suurheid 20, 22559 HH, Tel. 8191-2300.

• Auskunftsstelle zur Anthroposoph. Medizin am Asklepios Westklinikum Hamburg: I. Voß : T. 81 91-23 09 (Zeiten lt. Ansage)

Kulturinitiativen

• Domäne Fredeburg, KulturLandWirtSchaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domaene-fredeburg.de

• Forum-Initiative, Kulturinitiative auf anthroposophischer Grundlage, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, Tel.: 418083 info@forum-initiative.de

•Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de

•Verein Studienhaus Göhrde e.V., Grasredder 31, 21029 Hamburg, Tel.: 040-72697301, info@studienhaus-goehrde.de

• Raum für Entwicklung, Hofgemeinschaft Wörme, Im Dorf 20, 21256 Wörme, Tel.: 04187/479, Internet: www.hofwoerme.de

Landwirtschaft

• Bäuerliche Gesellschaft e.V., Triangel 6, 21385 Amelinghausen, Tel.: 04132-933019-0, Fax.: 04132-933019-33, e-mail: info@demeter-im-norden.de

• Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10

• Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürsholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

• Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freiementoren.de

• Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

• Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst,Theodorstraße 42-90, Haus 3, 22761 Hamburg, Telefon 040-81 99 800 I Fax 040-81 99 80 20, www.carus-akademie.de, info@carus-akademie.de

• Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Theodorstr. 42-90, Haus 3, 22761 Hamburg, Tel.: 040-85 17 92 68 – 0, Fax.: 040-85 17 92 68 – 21, info@institut-diogenes.de, www.institut-diogenes.de

• Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de

• Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de

• Herzschule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz-Kreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzschule-hamburg.de

• Herzschule Mittelweg: Kurse in der Forum-Initiative für Menschen mit Herz- und Kreislauferkrankungen; Kontakt: Thomas Meyer, Tel.: 98235497, www.herzschule-mittelweg.de

• Isis Verein für zeitgemäßes Heilwesen e. V. Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: kontakt@isis-verein.de, Webseite: www.isis-verein.de

• Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083

• Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Schwangerschaftskonflikt-Beratungsstelle. Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040/22 69 37 55

• Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Suurheid 20, 22559 HH, Tel. 81 33 53 (14 bis 17 Uhr), www.gaed-regio-nord.de

• Victor Thylmann Gesellschaft e.V., u.a. Auskunftsstelle zur Anthroposophischen Medizin, Geschäftsstelle: Suurheid 20, 22559 Hamburg, Tel. 81 33 53 (14-17 Uhr) www.thylmann-gesellschaft.de

Musik

•Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH www.freie-musikschule-hamburg.de Tel.04543/7036

• MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung (ehemals Musikseminar Hamburg) Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschmusik.de

• Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24. 22765 Hamburg, Tel. 0049-40-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de

• Studienstätte „tempo giusto“, Uwe Kliemt, Tel. 6046976 www.tempogiusto.de

Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg

Die Zukunft ist schon da ...

Ausbildung zum Waldorflehrer (m/w)

Tageskurs (einjährig)
Halbtageskurs (zweijährig)
Abendseminar (dreijährig)

Beginn: Herbst 2013

Telefon 040 888 88 610 - mail@waldorfseminar.de
www.waldorfseminar.de

Schauspiel

• Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Ltg: Lore von Zeska, Rothenbaumchaussee 103, Tel. 880 63 70 (Mo-Fr, 9 - 13 Uhr)

Schulen

• Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20

• Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel. 410 099 3

• Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0

• Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 645 082-0

• Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50

• Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22

• Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10

• Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail:mail@innerestadt.de, www.christianmorgensternschule.de

• Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen (vormals FWS Buxtehude)

• Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0

• Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00

• Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21

• Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50

• Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860

• Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Oersdorfer Weg 2, 24568 Kaltenkirchen, Tel. 0 41 91 / 930 10

• Freie Waldorfschule Bargteheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargteheide, 04532/2833423, ws.stormarn@googlemail.com

Therapeutika

• Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Oelkersallee 33, 22769 Hamburg, ab. 1.1.2013: Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81

• Praxis-Rissen - Coaching & Therapie, Am Rissener Bahnhof 11, 22559 HH, Angebote: Biografiearbeit, System. Paar- und Familienberatung, Spieltherapie, Kunstpädagogik, Lernförderung, Klientenzentriertes Coaching, Yoga, Fortbildungen, Semnare und Vorträge. Fon: 040 - 21 98 28 43 www.praxis-rissen.de / Email: praxis-rissen@web.de

• THERAPEUTIKUM HAMBURG WEST E.V.: Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 HH, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel. : 040/ 85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

• Therapeutikum Apis, Chrysanderstr. 35, 21029 Hamburg-Bergedorf; Tel.: 72 69 25 75

• Therapeutikum Weidenallee. Anthroposophisch künstlerische Therapien, Ernährungsberatung, Akupunktur, Rhythmische Massage, Biographiearbeit. Weidenallee 12, 20 357 Hamburg, Tel 040 39871160

Sonstige Einrichtungen

• Aquin-Akademie, Standort Nord, Weiterbildungsangebote f. Therapeuten u. Pädagogen, Studium zur Initiation u.a., Langenberg 17, 21077 Hamburg, Tel.: 07141/3898400 (Studium) o. 040/79004360 (WB)

• Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V. (Mit Therapeutikum), Hagener Allee 70 D, 22926 Ahrensburg, www.familien-lebensschule.de

• Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881

• UBUNTU -der Circus, UBUNTU -das Circusjahr im Verein Soziale Projekte e.V., An der Heide 1-3, 25358 Horst (Holstein), Fon 04126-395 510, Fax 04126-395 511, Elektropost ubuntu@ubuntu.de, www.ubuntu.de

• Verein zu Förderung der Waldorfpädagogik in Bergedorf e.V., Kirchwerder Landweg 2, 21037 Hamburg, Tel.: 040/7245775, Fax: 040/7212241

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträgen geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion
Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

http://www.treuhandstelle-hh.de/hinweis.php.

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.

Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

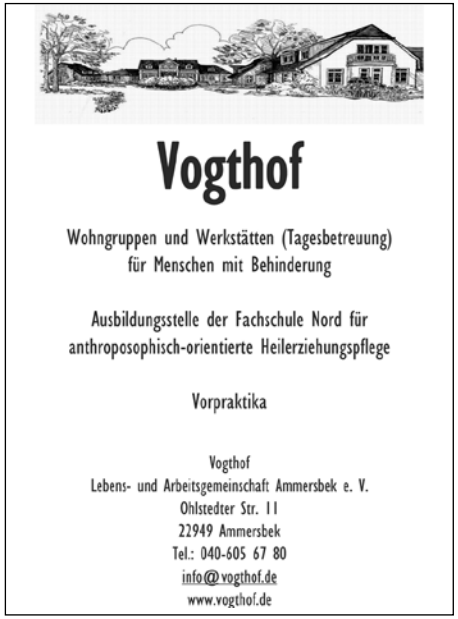
Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg,
Druck: Media Druckwerk
Konto für **Rechnungen und Abos**: Hinweis-Verlag, GLS Gemeinschaftsbank eG, BLZ 430 609 67, Konto : 29 007 910. **Konto für Spenden**: 12454804 GLS-Bank, BLZ 430 60967, Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

Insel Wollin/Usedom, FeWo am Fluss, ab 40,-/Tag, Ostsee 15 km; www.villa-lui.de 07754 925 8845

Nordseeferienhaus Nähe Niebüll 3 km vom Deich, sehr hell gr. Garten, ab 45,- à Tag + Endreinigung von Privat. 040/726 99 155

Naturstrand mecklenbg. Ostsee: Ferienhaus in Groß Schwansee, bis 6 Pers., barrierefrei. Tel.: 0451/6092965 www.ostsee-ferienhaus-strandkiesel.de

Waldorfkindergarten Bergstedt hat noch Integrationsplätze zum Sommer 2013 frei! Tel.: 040/604 78 56



Familienfeiern, Veranstaltungen, Seminare. Wir vermieten Ihnen unseren atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt. Foyer und Küche an Wochenenden verfügbar. Informationen bei Zusammen-Leben GmbH unter Tel. 040-604 00 36 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet: www.zl-hamburg.de.

Westerland, schöne FeWo, 2 Zi. strandnah von priv. E-Mail lindelambrecht@hotmail.com. Tel. 040/6471819

Wunderschönes Zimmer, 21 qm, Süd-West Fensterfront mit Blick in die Natur, in Traumwohnung, Staffelgeschoss, auf Allmende Wulfsdorf zu vermieten. Küchen-, Bad-, Arbeitszimmer- und Balkon (20 qm)-Mitbenutzung, in 2-er WG. Nähe U-Bahn Buchenkamp. 420,- pro Monat, alles inklusive. Gerne an einen jungen Menschen unter 30 Jahren. Tel.: 04102/20 69 31.

Gemütliches Häuschen zu verkaufen, 100 qm, Bj. 1938, solide Bauweise im NW v. HH. 30 km bis Altona oder Innenstadt. BAB-Anschluss + HVV-Anschluss jeweils 1 km entfernt. 2 - 3 Pers. haben Platz, es gibt Ausbaureserven od. Anbaumöglichkeit. 400 qm schöner, eingewachsener Garten; Waldd.-Schule, KG, Geschäfte alles in Laufnähe. Bei Interesse SMS an 0151/14648307

Jahreszeitenstimmungen, Pflanzenzyklen, R. S. Schulungsmotive + freie Themen. Besondere Mal- und Zeichenkurse im NO Hbgs; Nähe Schule Wandsbek. www.WegezumNeuenMalen.de

Sommerwoche mit Yoga, Meditation und Singen in Neukirchen direkt an der Ostsee mit Hannelore Ingwersen und Herbert Wendt-Friedrichsen 24.-30.Juni und 4.-10.August Sophia e.V. 04632/8765933 www.hannelore-ingwersen.de

Immer Ärger mit dem Mobiltelefon in der Öffentlichkeit?
Da hilft die schallgedämpfte MOBILE TELEFONZELLE
Einfach über den Kopf stülpen und endlich können Sie auf Wegen, in Bus und Bahn ohne Mithörer telefonieren und stören andere Menschen nicht.
Gute Rundumsicht durch Plexiglasfenster ist gewährleistet.
Gleich bestellen unter chiffre7@email.de

Schwanger und im Konflikt? Mit unserem Projekt „Patenschaften für Ungeborene“ begleiten wir werdende Mütter in schwierigen Situationen und in mitunter kritischen Momenten; insbesondere in den ersten zwölf Wochen der Schwangerschaft. Falls Sie Rat und Hilfe suchen - sie ist ganz in Ihrer Nähe. Mehr unter www.novalisstiftung.de sowie unter Tel.: 040 - 22 69 37 55. Fragen Sie nach unseren Hilfsangeboten. Sie sind nicht allein!

Kleine ALTLEIER G—c“ II Dunkel neuwertig – sehr gut erhalten - mit Koffer, Preis VB 1.100,00. Schaefer 040-681364

Großzügige Erdgeschosswohnung am Berghang von Moisburg, ruhige Wohnlage, Küche/Essen, WZ und 2 Schlafräume, ca 120 qm Wfl., 50 qm Keller, Garage, ca. 400 qm Garten, baubiologisch saniert, KFW 70 gefördert, VK 228.000 EUR, Info 04165/971500 oder hphartz@gesundes-bauen.de

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Für Berlinbesucher: Pensionszimmer mit Dusch/WC ab 35,00 EUR in anthroposophisch ausgerichteter Initiative. Schöner Neubau, verkehrsgünstige Citylage in Tempelhof Tel. 030/788 30 53 www.pension-hiram-haus.de, pension@hiram-haus.de

Jordanienreise – biblische Spurensuche 6.11.–17.11.`13 mit Übungen und Zeichnungen zur vertieften Wahrnehmung der Orte; Taufstelle, Totes Meer, Dana, Petra, Wadi Rum. Infos: woiwode@gmx.de, tel.:0761-475311

Malkurse+Therapie atelier-blankenese.de

In einer Bürogemeinschaft in Moisburg mit Estetalblick sind noch 2 Arbeitsplätze frei. 280,-, Info hphartz@gesundes-bauen.de

salima
Natürliche Kindermode · Wäsche · Babyausstattung · Lederranzen
Spielwaren · Bücher · Märchenwolle · Strickwolle …
Fellranzen und Ranzen von Sonnenleder
Waitzstr. 21 Othmarschen
Tel. 040 - 82 27 98 46
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18 Uhr · Sa. 9.30 - 13 Uhr

Hamburger Sonderpreis:
Effenbergers umweltfreundliches Vollkornbrot

Beim Thema ökologische Produkte kommt niemand an der Effenberger Vollkornbäckerei vorbei: Im Wettbewerb „Umweltfreundliche Produktentwicklung“ der Stadt Hamburg wurde das Unternehmen mit dem Sonderpreis für das beste Unternehmenskonzept ausgezeichnet.

Jurorin Prof. Dr.-Ing. Kerstin Kuchta, Institut für Umwelttechnik und Energiewirtschaft an der TUHH, freut sich mit Geschäftsführerin Anne Effenberger und Bäckermeisterin Corona Koziol bei der Übergabe der Urkunde

Ökologische Konsequenz zieht sich wie ein roter Faden durch den ganzen Produktionszyklus des innovativen Betriebs. Beginnend mit den ökologischen Rohstoffen und kurzen Transportwegen: Das Getreide aus Bio-Anbau wird wöchentlich von Bauern aus der Region persönlich in die Backstube geliefert. Unmittelbar vor der Teigbereitung wird der wertvolle Rohstoff auf den hauseigenen Osttiroler Steinmühlen frisch vermahlen.

Beim Backprozess werden die Öfen optimal ausgelastet. Die entstehende Wärmeenergie wird wiederum als Ressource genutzt, um die Produktionsstätte und das ganze Wohnhaus zu beheizen. Zusätzlich sorgt eine Photovoltaikanlage auf dem Dach für grünen Strom. Den wiederum tanken die Lieferfahrzeuge, die mit leisen Elektromotoren die frischen Brote in die Läden bringen.

Inhaber Thomas Effenberger schafft gute Produkte mit wegweisender Ökobilanz

Langlebige Ausstattung von Betrieb und Ladeneinrichtung, ein minimales Müllaufkommen und Retouren unter 3% sind weitere Spitzenwerte im Betriebsvergleich.

„Wir verwenden nur die Ressourcen, die wirklich notwendig sind und wenn wir eine Idee bekommen, wie wir noch weniger verbrauchen können, nutzen wir sie“, erklärt der Inhaber und Überzeugungstäter Thomas Effenberger. So darf man auch künftig mit zukunftsweisenden Impulsen aus dem Betrieb Effenberger rechnen.

EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

www.effenberger-vollkornbaeckerei.de

Maas.
natürlich leben...
ÖKO-
logische
MODE -
fair produziert
Laden Hamburg:
Grindelallee 166
20144 Hamburg
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h
www.maas-natur.de